

„Ein guter Tag für Hermes“

TEXTREISE / Ilse Nekuts Texte ließen die Besucher einen Abend lang in die Welt der griechischen Götter, deren Probleme und die Verbindung mit den Planeten eintauchen.

VON MAGDALENA HOLZER

SCHEIBBS / „Mythen, Götter und Planeten“ war der Titel der hinreißenden Textreise vergangener Freitag im Festsaal des Rathauses in Scheibbs. Unter den besonderen Klängen von Karl Schweiger und Hans Falter ließen sich etwa hundert Besucher von Ilse Nekut, Hans Huber und Kurt Tutschek in die spannende Welt der Götter entführen. Zu den gelesenen Texten gab es wunderschöne Bildprojektionen von Georg Schilling.

Das Wissenschaftsmagazin „Kopernikus“ stellte die Planeten sowie deren Bedeutung vor und zeigte den Zuschauern die Verbindung zu den griechischen Göttern. Jeder Planet hat im Griechischen den Namen eines Gottes.

Es beginnt alles mit „einem guten Tag für Hermes“ (Merkur), der unsterblich in die schöne

Aphrodite (Venus) verliebt ist. Diese ist mit dem alten und hässlichen Hephaistos verheiratet worden. Durch ihre Affäre mit Ares (Mars), dem Kriegsberichterstatte, wird sie schwanger. Ihre mütterliche Freundin Gaia

(Erde) ist die Urmutter aller Dinge und Schriftstellerin. In ihrem Weltroman erschafft sie die Menschen und auch alle Götter. Der Frauenheld Zeus (Jupiter) ist nicht zufrieden mit seinem Image und beschwert sich bei



Für die musikalische Umrahmung sorgten Hans Falter und Karl Schweiger. Die Texte wurden von Ilse Nekut, Hans Huber und Kurt Tutschek dargebracht und für die beeindruckenden Bildprojektionen war Georg Schilling (v.l.) verantwortlich.

FOTO: MAGDALENA HOLZER

„Erschafferin“ Gaia. Kronos (Saturn), Zeus' Vater, lebt mit seiner Frau Rhea in einem Altenheim im Schloss Schönbrunn und schafft es nur mithilfe seiner Gattin, sich an die Vergangenheit zu erinnern. Uranos (Uranus), Gott des Himmels, erlebt mit Kabarettistin Agatha eine wunderbare Zeit, klagt Flugzeuge und erobert die Lüfte. Der Tiefseetaucher Poseidon (Neptun) entdeckt bei einem Tauchgang ein prachtvolles Schloss, in dem er zehn Jahre lebt. Und der Geschäftsführer des Zentralfriedhofs Hades (Pluto) ist dank seiner Tarnkappe unsichtbar, was ihm auch Vorteile bringt.

Ilse Nekuts Texte zeigten eine ganz andere Sichtweise auf die Welt der Götter und erzählten von Problemen, die direkt menschlich wirkten. Mit begeistertem Applaus bedankte sich das Publikum bei den Mitwirkenden.

„Es macht großen Spaß“

IDUNA / Leopold Kogler sprach mit Hauptdarstellerin Claudia Guarin über „Das Feuerwerk“ der Herbsttage Blindenmarkts.

NÖN: Sie standen bei den Herbsttagen in Blindenmarkt noch nie auf der Bühne. Jetzt gibt es mit Iduna in „Das Feuerwerk“ gleich die Hauptrolle.

Guarin: Stimmt. Mich freut es sehr, endlich bei den Herbsttagen mit dabei zu sein. Dass ich eine so schöne Rolle verkörpern darf, freut mich ganz besonders. Hier habe ich liebe und tolle Kollegen wieder getroffen und neue, wunderbare kennengelernt. Dafür bin ich sehr dankbar!

NÖN: Sie haben schon viele Rollen verkörpert. Wie viel Spontaneität ist in dieser Zauberoperette möglich?

Guarin: Die Handlung bietet uns unendlich viele Möglichkeiten, spontan zu agieren und an seiner Figur ständig neue Facetten zu

IM GESPRÄCH



Ab 8.10., wird Claudia Guarin die Rolle der Iduna, die Frau des Zirkusdirektors, mimen. JÜRGEN KNOFF

entdecken. Aber das alles, was Sie am Ende sehen werden, wurde mit unserer Regisseurin, der wunderbaren Isabella Gregor, bei den Proben erarbeitet und fixiert. Sie sagt, wo es langgeht! (lacht).

NÖN: Wie laufen die Proben?

Guarin: Sehr, sehr gut! Wir proben ja seit über drei Wochen, das heißt, wir haben sehr viel Zeit gehabt, als Ensemble zu wachsen und sehr genau zu arbeiten - übrigens die Besetzung ist großartig und Kurt Dlouhy ist ein wahrer Operetten-Spezialist! Jetzt in der Endproben-Phase fügt sich alles zusammen: das Orchester, der tolle Chor, die Originalbühne und die wunderschönen Kostüme - ich kann nur sagen, es macht großen Spaß!

HERBSTTAGE 2010

Termine:

Freitag, 8.10., 19.30 Uhr (Premiere); **Sonntag, 10.10.**, 17 Uhr; **Freitag, 15.10.**, 19.30 Uhr; **Samstag, 16.10.**, 19.30 Uhr; **Sonntag, 17.10.**, 17 Uhr; **Freitag, 22.10.**, 19.30 Uhr; **Samstag, 23.10.**, 19.30 Uhr; **Sonntag, 24.10.**, 17 Uhr; **Montag, 25.10.**, 19.30 Uhr; **Dienstag, 26.10.**, 16 Uhr; **Samstag, 30.10.**, 19.30 Uhr; **Sonntag, 31.10.**, 11 Uhr (Operettenwurlitzer), 17 Uhr (Feuerwerk)

Mitwirkende:

Intendant: Michael Garschal, **Musikalische Leitung:** Kurt Dlouhy, **Regie:** Isabella Gregor, **Kostüme:** Agnes Hamvas, **Choreografie:** Monica Ivona Rusu, **Licht:** Gerald Weilharter, **Alexander Obolski:** Fritz Hammel, **Iduna:** Claudia Guarin, **Der Vater:** Heinz Müller, **Die Mutter:** Heilwig Pfanzelter, **Anna:** Kathrin Fuchs, **Robert:** Andreas Sauerzapf, **Die Köchin:** Gabriele Schuchter, **Onkel Gustav:** Willi Narowetz, **Tante Paula:** Isabel Weicken, **Onkel Fritz:** Robert Kolar